

Hilfe bei unklarem Brustschmerz

Gesellschaft für Kardiologie zertifiziert das Ostalbklinikum als „Chest-Pain-Unit“

„Lange verdient“ und endlich auch bekommen: Das Ostalbklinikum ist von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie als „Chest-Pain-Unit“ zertifiziert. Das Haus zählt damit zur Elite in Deutschland, wenn es um die Versorgung von Patienten mit unklarem Brustschmerz geht.

Aalen. Zwölf Zentren waren bislang in Deutschland zertifiziert, zwei in Baden-Württemberg. Das Ostalbklinikum ist bundesweit das 13. und landesweit nach den Unikliniken Heidelberg und Mannheim das dritte Haus, das die „anspruchsvollen Kriterien“ erfüllt, erzählt Klinikdirektor Axel Janischowski und ist „stolz und sehr zufrieden.“

Hinter dem Zertifikat „Chest Pain Unit“ stehen eine optimale Kombination aus Technik (Aalen verfügt über zwei Herzkatheterlabore), spezialisierten Ärzten (zum Team im Ostalbklinikum zählen fünf speziell qualifizierte Kardiolo-



Kurze Wege: Intensivstation und Herzkatheterlabor trennt nur ein Aufzug.

gen) und Pflegekräften („Alle im rund 20-köpfigen Team sind fach-weitergebildet“, erzählt Susanne Müller von der Pflegedienstleitung) sowie standardisierte Behandlungsschritte. An sieben Tagen die Woche muss das Herzkatheterlabor 24 Stunden einsatzbereit sein, wenn Patienten mit akuten Brustschmerzen kommen.

Verdient habe die Klinik diese Aus-

zeichnung sicher schon länger, meint Chefarzt Dr. Ulrich Solzbach, denn inhaltlich arbeite man auf diesem Niveau, seit Notaufnahme, Intensivstation und Herzkatheterlabore räumlich optimal konzentriert werden konnten und man einen zweiten Messplatz eingerichtet hat. Anders als das modern umgestaltete Ostalbklinikum hätten viele Kliniken Probleme mit weiten Wegen und damit wenig Chancen auf eine Zertifizierung.

„Wir sind im Moment ganz gut aufgestellt“, loben Leitender Oberarzt Helmut Haas und Stationsarzt Martin Banzaf die Arbeit im dem Bereich, in dem „die Quadratmeterpreise im Ostalbklinikum extrem hoch sind“, weil überlebenswichtige Einrichtungen auf engstem Raum zusammenarbeiten.

Mit rund 2000 Herzkatheteruntersuchungen, rund 100 elektrophysiologischen Untersuchungen und 200 Schrittmacher-Implantationen sind die beiden Herzkathetermessplätze am Klinikum derzeit „gut ausgelastet.“

aks